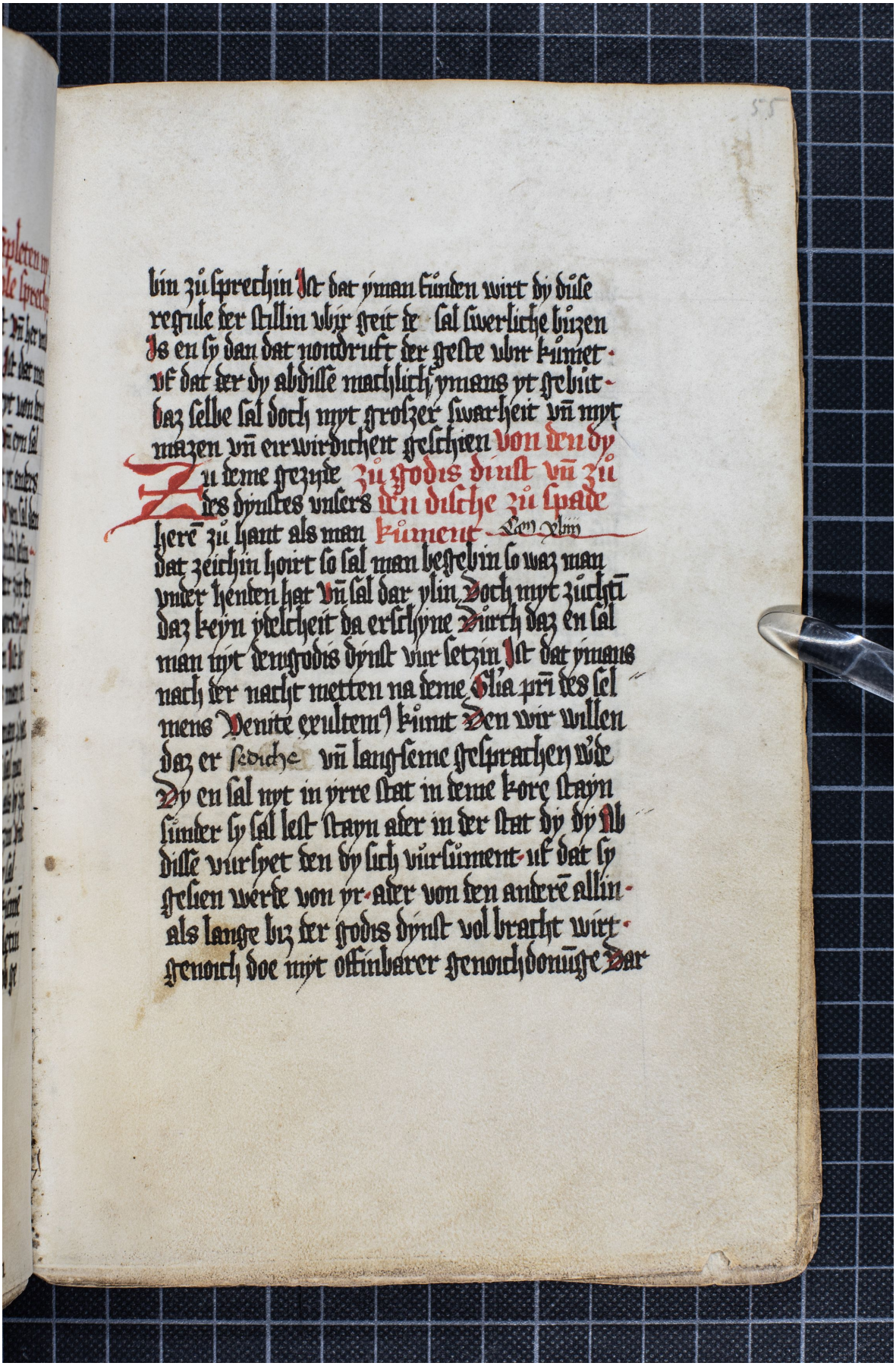
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



55

bin zů sprechin Ist dat ymen funden wirt dy dise
regule der stillin vbir greit ir sal swerliche bizen
Is en sy dan dat nondruft der geste wir kumet
vf dat der dy abdisse machlich ymens vt gebit
daz selbe sal doch myt grosser swarheit vn myt
mazen vn eirwirdichen geschien von den dy
Zu deme gezyde zů godis dinst vn zů
des dynstes vnsers vn dische zů spade
herē zů hant als man kument
dat zeichin hoirt so sal man besebin so waz man
vnder henden hat Vn sal dar ylin Doch myt zůchtī
daz keyn yelcheit da erschyne Durch daz en sal
man myt dengodis dynst vur setzin Ist dat ymens
nach der nacht metten na deme Glia prī des sel
mens Venite exultem) kumt Den wir willen
daz er sediche vn langseme gesprachen wde
Dy en sal myt in yrre stat in deme kore stayn
sunder sy sal best stayn aber in der stat dy dy Ab
disse vursyet den dy sich vursument uf dat sy
gesien werde von yr aber von den anderē allin
als lange biz der godis dynst vol bracht wirt
genoich doe myt offinbarer genoichdonūgse Dar